

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **37 (1957-1958)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

In den nächsten Heften lesen Sie

- Dr. Hans Schindler: 20 Jahre Arbeitsfrieden in der schweizerischen Maschinen- und Metallindustrie
- Prof. Dr. Marcel Beck: Europa vor dem kommunistischen Imperialismus
- Prof. Dr. Marcel Großmann: Gedanken zur europäischen Wirtschaftsintegration
- Aymon v. Mestral: Schulung des Unternehmernachwuchses in der Schweiz
- Wolfgang Schreiber: Österreichs Erdöl zwischen Ost und West
- Prof. Dr. med. Walter von Wyß: Die sogenannte Manager-Krankheit
- Hermann Hesse: Briefe
- Prof. Dr. Wolfgang Schadewaldt: Der «Zerbrochene Krug» von Heinrich von Kleist und Sophokles' «König Ödipus»
- Prof. Dr. Paul Altenberg: Thomas Manns Lotte in Weimar
-



Ovomaltine spendet Kraft, auch jenem, welcher geistig schafft.

OVOMALTINE

stärkt auch Sie

«Es ist eine wahre Universalgeschichte und ersetzt eine ganze Bibliothek»

Handbuch der Weltgeschichte

Ein Totalbild der Menschheit in zwei Bänden, mit einem Registerband. Herausgegeben von Alexander Randa. Autoren und Mitarbeiter: Über 150 Gelehrte aus 15 Nationen. Format: 18 x 26,5 cm. Preis der drei Bände Fr. 174.— in Buckramleinen, Fr. 228.— in Halbleder.

Aufbau und Gliederung: Im Band I dieses ersten abgeschlossenen internationalen Geschichtswerkes sind sämtliche außereuropäischen Kulturkreise dargestellt, soweit sie von abendländischen Kolonisationsbestrebungen unberührt blieben. Band 2 umfaßt die Geschichte des Abendlandes, von dessen Anfängen in der Völkerwanderungszeit bis zu der über den ganzen Erdball sich ausbreitenden abendländischen Zivilisation der Gegenwart.

«Wenn eine Weltgeschichte dem erträumten Ideal der Vollkommenheit nahekomm, ist es diese.»
Rheinischer Merkur

In allen Buchhandlungen

WALTER VERLAG OLTEN



Briefumschläge / Schreibpapiere

mit gelatinierter, samtglatter Oberfläche
machen das Schreiben zur Freude

H. Goessler & Cie. AG Briefumschlagfabrik Zürich

DR. ARTHUR RICH

o. Prof. a. d. Universität Zürich

Pascals Bild vom Menschen

Eine Studie über die Dialektik von Natur und Gnade in den «Pensées». 213 Seiten, Fr. 13.90.

Diese Studie Richs ist der Versuch, die Gedanken Pascals über den Menschen im Sinne einer umfassenden Dialektik von Natur und Gnade als Einheit zu verstehen. So kommt ein theologisches und systematisches Verständnis des Pascalschen Menschenbildes zustande, das dem Leser als zuverlässiger Leitfaden durch die verwirrende Fülle der mehr als 900 oft so paradoxalen Gedanken-splitter des Pascalschen Hauptwerks dienen kann... Die Arbeit ist eine sehr erfreuliche Leistung. Sie lenkt die Aufmerksamkeit auf Dinge, die in der Pascal-Forschung bis jetzt noch nicht die genügende Berücksichtigung erfahren haben. Selbst in die mathematischen Regionen stößt die Beschreibung vor, welche Rich von der Pascalschen Ordnungslehre gibt. Die fast unübersehbare Pascal-Literatur wird in umfassender Weise in Diskussion gezogen (Prof. A. Schädlin in «Kirchenblatt für die reformierte Schweiz»).

Die Anfänge der Theologie Huldrych Zwinglis

180 Seiten, Fr. 8.30

Die vorliegende Arbeit hat vollends gebrochen mit der Tendenz, Zwingli und Luther möglichst stark zusammenzusehen. Sie leugnet selbstverständlich die Bedeutung Luthers für Zwingli nicht. Der «Heros» der Reformation Luther ist Zwingli begegnet und ihm auch starker Antrieb geworden. An Luther ist Zwingli offenbar geworden das Ungenügen des Erasmus, aber nicht hinsichtlich dessen Lehre, sondern hinsichtlich der «Existenz». Schließlich ist auch eine Affinität Zwinglis zu lutherischen Gedanken eingetreten, aber erst nach 1522, erst als Zwingli bereits auf reformatorischen Boden getreten war. Auf den Humanisten Zwingli hat Luther keinen spezifisch-reformatorischen Einfluß genommen. Zwingli ist ohne Luther zum Reformator geworden (Theol. Literaturzeitung).

Marxistische und christliche Zukunftshoffnung

Fr. 1.45

Jedermann weiß, daß heute zwei Hoffnungen um die Seelen der Menschen kämpfen: die christliche Hoffnung auf das kommende Reich Gottes und die kommunistische Hoffnung auf die klassenlose Gesellschaft. Aber es herrscht große Unklarheit über die Art der beiden Hoffnungen und ihr Verhältnis zueinander. Da tut uns Prof. Rich einen großen Dienst, indem er knapp und klar die beiden Hoffnungen miteinander vergleicht. Während die Christen auf das Reich Gottes warten, erwarten die Kommunisten ein von Menschen geschaffenes Reich, weil für sie nicht Gott, sondern der Mensch der Schöpfer ist.

Die Bedeutung der Eschatologie für den christlichen Glauben

Fr. 1.95

Wer sich gründlich in die Auseinandersetzung über diese Fragen einführen lassen und wer sich aus einem tieferen Durchblick durch die biblischen Zusammenhänge heraus eine Antwort schenken lassen will, der greife zu diesem sehr empfehlenswerten Heft (Evang. Missionsmagazin).

ZWINGLI-VERLAG ZÜRICH

Pianos und Flügel
Jecklin
PFAUEN-ZÜRICH
Streich-Instrumente

Schenken Sie

die gelesenen Hefte Ihren

Freunden und

werben Sie

damit für die Schweizer

Monatshefte neue

Abonnenten

Alba Allgemeine



Versicherungs-Gesellschaft Basel Gegründet 1869

Alle Versicherungen

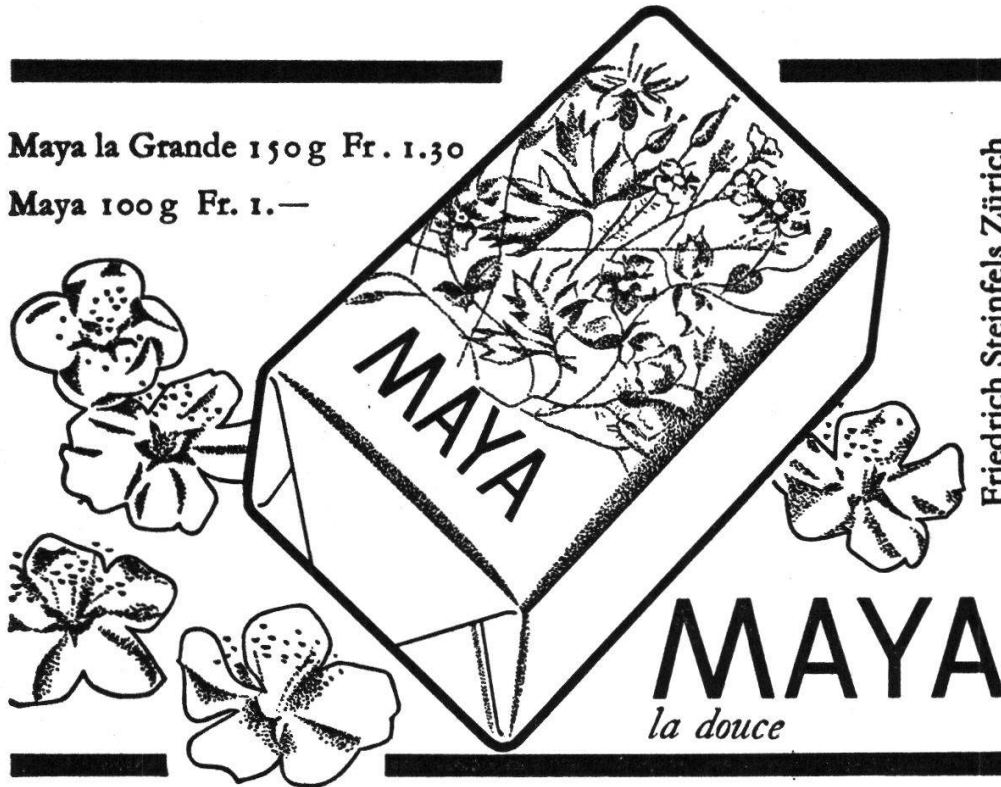
Direktion und Agentur Basel
Aeschengraben 25 Tel 351200

Unfall Haftpflicht Kasko
Feuer Maschinen
Diebstahl Glas Wasser

Generalagentur Bern, Spitalgasse 26. Generalagentur Aargau, Brugg, Rauchensteinstr. 4. Generalagentur Zürich, Löwenplatz 43

Maya la Grande 150g Fr. 1.30

Maya 100g Fr. 1.—



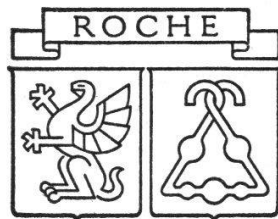
Friedrich Steinfels Zürich

MAYA
la douce

F. Hoffmann-La Roche & Co.

AKTIENGESELLSCHAFT

Basel



Medikamente

und

Chemikalien